

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Rezepte aus fürstlichen adlichen und Hofkeisen - Cod.  
Rastatt 132**

**General Thüngen**

**[S.l.], [1688-1893]**

Tritteß Hauptstück. Von Schrecken im Schlauff, Gichtern und Fallender  
sucht

[urn:nbn:de:bsz:31-302751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-302751)

Es sey die dem Meist dem geschehen  
 auf demselben die sich möglich sey  
 zu bringen.

## Crüts' Haubi' Stück.

Von der Brecken im Schlag, gießten  
 und fallender süß.

Vier B. Brandfäden Leben gespon  
 gemeinshaft mit einander dem auß  
 pfunden in pflegt Löffel gießt ein  
 ist an gießten Löffel anfallende  
 süß folget.

Das neß pfunden in pflegt in  
 die wälen die das man die Kinder  
 über legt mit dem Brecken oder  
 Brecken in mind, oder andern messen =  
 = Löffel anfallende, wechsel so den  
 Kindern in pflegt wieder her kommt,

ruffen Sie, und lassen in alle Luff  
 auf, die wollen Sie die hinter den  
 auf den vorderen Augen mit vierzig  
 Kopf, wodurch die Luft ungehindert  
 Luft und Luft ist nicht frei genug  
 können bewegen, und alle große  
 angehalten und stehen, welche die  
 hinter ruffen und in phantasm  
 setzen. Inwendig werden sie  
 durch und durch gelüftet, und  
 der glänzen Lebensgeister, welche so  
 die Luft die Nerven laufen, die selben  
 belüften und reinigen, über welche  
 das Licht aufgeworfen wird, und  
 ruffen, die wollen ruffen ob der  
 von anderen Dingen, und  
 als wenn ein hebräisches selbendes Geister  
 als über zugehen, Luffen Luffen &c.

Wohlstand die <sup>Ge</sup> so mit man die  
 Kinder werden <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 alle die viel pflagen und Garten  
 anpflanzen <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 nicht die viel <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 dem <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 "Leyen" und die <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 nicht <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 die viel <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 "Leyen" <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
<sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 ist <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
<sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 oder Ammoniac <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 nicht <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 "Nelly" <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
<sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
 von <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so  
<sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so <sup>Ge</sup> so

283.

Die weichen, weichen, weichen nennt allein in  
 Kopf, Lend, und Fuß, weil weichen  
 in dem ganzen Leib, und die weichen  
 gleichsam laufen mit dem Mund, andere  
 Linsen wie die Linsen, andere geben  
 ein andre weichen bei sich, und ist der  
 unterste der weichen, und der weichen  
 pfidene Nerven der Linsen der weichen.  
 = weichen gegeben worden.

Die weichen sind unter der die weichen  
 weichen, so der weichen Linsen, so:  
 = die weichen weichen die weichen  
 weichen, und alle weichen die weichen  
 weichen weichen, wegen der weichen weichen  
 weichen in weichen weichen, und weichen  
 weichen der weichen weichen weichen  
 weichen die weichen weichen, wegen  
 weichen, und alle weichen weichen weichen.



Europäer Öl 40. Loth  
 arabisches Öl

Leinöl Öl, ist 20. Loth.

Zu einem Balsam gemacht, inwendlich  
 gibt folgenden in.

Altes rothes Gold 20. gran

flüssigen arabischen Balsam 10. gran.

Geist 3. gran.

Macht die einen gelber auf 3. Maß

für ein halbes Dinst, so die

weil das, und die gutten ist seinen

weil, ist ein halbes gran Land:

opiat des gold obige gelber alle

6. sind sind an folgenden inwendlich

Präparat Majeron & Sapor. 3. Loth

Schor Langen Sapor

Meyn Blüthen geist ist 1. Loth

Präparat Tinctur 2. Loth.

Größt von Geist 8. Dreyen  
 ersten Öl. 2. Dreyen.

Wie man Dreyen geuast mit die  
 gültten Dreyen ingeben, unter dem  
 gebrant alle sticht an im Löffel hell  
 dem ingeben worden, mit die st  
 ist recht man unter weisende gystem  
 dem dem, wenn die hochig mit  
 man gegen die wasser oder Dreyen:  
 Lieb den der die Losenen stichten  
 dem sticht gute wafung geben, die  
 Dreyen, Losenen. Ich wissen  
 in Lieb stillen &c:

Wann die gystem den ganzen Lieb  
 Dreyen angehen, die gystem  
 mit gystem sein so lang der  
 parocismus Dreyen den ihre wafung  
 aufheben, oft wenn die Dreyen  
 heil ist, der sticht den dem mit

Stofel, der Stiefelgang, und vom ganz  
 willen abklingen, wenn man die  
 Leuchte ficht, so ist die Kinder  
 die will in Mittelalt von dem  
 Eldern haben, und ist gemeinlich  
 incurabel. Auch aber haben die  
 Kinder die reizol dieser Krankheit  
 besitzen in dem Magen, und gedenken,  
 ungest auf unter willen von dem  
 vernehmen der. den Gasen, den  
 auf Gasen die Röhren und zur  
 zehen unter reifen der Krankheit  
 dem der Diabozell oder Ammoniak  
 selb greift dem Rind unter die weiden  
 Leden, damit es desto fender für  
 sich könt, inwendig aber oben in  
 dem Giffen hegepdiabozell artzney  
 zue der Könt, aber das die nicht

wieder kommt, so ist auch wol ein mal  
 so ein mal, ist nun oblich die glückselige  
 besuch der hochzeiten im hoch-  
 heimlichem heimlich, und die hoch-  
 zeiten, meine selige gedachte, und  
 die gedachte werden, und so andre  
 heimlichden den man diese fallend  
 sieht und singet die hochzeiten  
 werden die hochzeiten die hoch-  
 zeiten die hochzeiten so in den hoch-  
 zeiten hochzeiten werden die hoch-  
 zeiten hochzeiten gegeben werden,  
 und geben im hochzeiten leben  
 werden den hochzeiten und hoch-  
 zeiten werden, dann die hoch-  
 zeiten hochzeiten im hochzeiten  
 werden. Die hochzeiten den  
 man im hochzeiten die hochzeiten

von Diabonale<sup>2</sup> mit Gamgro, auf  
 dem Wundol Nam der auf dem Halsen  
 geschwulst<sup>2</sup> reichten, und nicht<sup>2</sup> unter  
 Lagen, nach der<sup>2</sup> Lösung dieser<sup>2</sup> Besch.  
 wird<sup>2</sup> die<sup>2</sup> all<sup>2</sup> wohl in Lagen<sup>2</sup> der  
 Augen<sup>2</sup> wird<sup>2</sup> mit<sup>2</sup> nach<sup>2</sup> dem 16. 17.  
 Jahr<sup>2</sup> ist<sup>2</sup> salben<sup>2</sup> wohl<sup>2</sup> curiren<sup>2</sup> best.

## Viertes Scrib<sup>2</sup> Stück

Von bes. sverdrlichen<sup>2</sup> Saffen<sup>2</sup> Blattern  
 im<sup>2</sup> Mund<sup>2</sup>, die<sup>2</sup>sten<sup>2</sup> Reizen<sup>2</sup>, und  
 Hurzen<sup>2</sup> als<sup>2</sup> dem<sup>2</sup> der<sup>2</sup> Kinder.

Diese<sup>2</sup> ist<sup>2</sup> die<sup>2</sup> Pinde<sup>2</sup> mit<sup>2</sup> Lefen<sup>2</sup> auf  
 die<sup>2</sup> wohl<sup>2</sup> Reizen<sup>2</sup>, allen<sup>2</sup> aber<sup>2</sup> nach  
 gewine<sup>2</sup> ist<sup>2</sup> nach<sup>2</sup> dem 6. und 7.  
 Monat<sup>2</sup> die<sup>2</sup> Saffen<sup>2</sup> Lefen<sup>2</sup> Lefen<sup>2</sup>  
 all<sup>2</sup> dem<sup>2</sup> Jaer<sup>2</sup>, so<sup>2</sup> Lufft<sup>2</sup> ist<sup>2</sup> die